

Pressemitteilung

Klimaklage gegen RWE: OLG Hamm weist Berufung des peruanischen Klägers als unbegründet zurück

- **Gericht stellt keine drohende Beeinträchtigung für Klägergrundstück fest**
- **NGOs scheitern auch in 2. Instanz mit Versuch, juristischen Präzedenzfall zu schaffen**
- **Zivilrechtliche Haftung deutscher Unternehmen für weltweiten Klimawandel hätte unabsehbare Folgen für Industriestandort Deutschland**

Essen, 28. Mai 2025

Im Verfahren des peruanischen Landwirts Saúl Luciano Lliuya gegen die RWE AG hat das Oberlandesgericht Hamm heute die Berufung des Klägers als unbegründet zurückgewiesen.

Der Kläger konnte keinen Nachweis erbringen, dass eine ernsthaft drohende Beeinträchtigung für sein Hausgrundstück durch eine Flutwelle aus einer oberhalb gelegenen Gletscher-Lagune besteht. Nach aufwändiger Beweisaufnahme haben die gerichtlich bestellten Gutachter die Wahrscheinlichkeit einer Flutgefahr für das Hausgrundstück von Herrn Lliuya mit „1 Prozent in den nächsten 30 Jahren“ beziffert. Aus Sicht des Gerichts gibt es damit keinen Grund, überhaupt der Frage nach einem kausalen Zusammenhang zwischen CO₂-Emissionen von RWE und der behaupteten Gefahr für das Eigentum des Klägers nachzugehen.

Mit der Entscheidung des OLGs Hamm ist der von deutschen NGOs unterstützte Versuch gescheitert, über die Klage von Herrn Saúl Luciano Lliuya einen Präzedenzfall zu schaffen, um nach deutschem Recht einzelne Unternehmen für Auswirkungen des Klimawandels weltweit verantwortlich zu machen. RWE hat eine solche zivilrechtliche „Klimahaftung“ nach deutschem Recht stets für unzulässig gehalten. Sie hätte unabsehbare Folgen für den deutschen Industriestandort, weil damit letztlich gegen jedes deutsche Unternehmen Ansprüche aus Klimafolgeschäden irgendwo auf der Welt geltend gemacht werden könnten.

In der ersten Instanz war festgestellt worden, dass ein Unterlassungsanspruch gegen das Unternehmen nicht begründet werden kann, weil einzelne Auswirkungen des Klimawandels aufgrund der Vielzahl der Emittenten nicht einzelnen Verursachern individuell zugeordnet werden können. Vergleichbare Klimaklagen – etwa gegen Volkswagen, Mercedes-Benz oder BMW – haben andere deutsche Gerichte jeweils in erster und zweiter Instanz abgewiesen, weil kein Unterlassungsanspruch gegen Einzel-Emittenten begründet werden kann, wenn sie geltende öffentlich-rechtliche Vorschriften einhalten.

RWE

Das entspricht auch der Rechtsauffassung von RWE, die ihre Anlagen jederzeit im Einklang mit dem geltenden Recht betrieben hat. Es wäre ein unauflöslicher Widerspruch, wenn der Staat CO₂-Emissionen erlaubt, gesetzlich im Einzelnen regelt und im Einzelfall sogar fordert, aber gleichzeitig dafür rückwirkend eine zivilrechtliche Haftung anordnen würde.

Das Verfahren dauerte bislang mehr als neun Jahre.

RWE-Strategie steht im Einklang mit Pariser Klimaschutzabkommen

RWE gehört im Bereich der Erneuerbaren Energien zu den weltweit führenden Unternehmen. Das Unternehmen dekarbonisiert sein Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad – wissenschaftlich bestätigt durch die Science-Based-Target-Initiative. Seit 2018 hat RWE ihren CO₂-Ausstoß mehr als halbiert. Als einziges deutsches Unternehmen steigt RWE bereits 2030 aus der Braunkohle aus. Bis 2040 wird das Unternehmen klimaneutral sein.

Bei Rückfragen:

Matthias Beigel
Leiter Media Relations
National der RWE AG
T +49 (0) 201-5179-5008
M +49 (0) 152 5453 5507
E matthias.beigel@rwe.com

Olaf Winter
Pressesprecher
der RWE AG
T +49 (0) 201-5179-8455
M +49 (0) 152 0929 5371
E olaf.winter@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsinitiative Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.